

# Inhalt

<i>Gerhard Schwarz</i>	
Vorwort	7
<b>I. Die ungeliebte Freiheit</b>	<b>9</b>
<i>Joachim Gauck</i>	
Zwischen Furcht und Neigung	11
<i>Gerhard Schwarz</i>	
Warum der Boden für den Liberalismus so steinig ist	31
<b>II. Liberalismus und Werte</b>	<b>45</b>
<i>Marina Masoni</i>	
Den Wert der Freiheit hochhalten	47
<i>Ulrike Ackermann</i>	
Vakuum der negativen Freiheit	61
<b>III. Herausforderungen des Liberalismus</b>	<b>65</b>
<i>Paul Nolte</i>	
Freiheit in der Bürgergesellschaft	67
<i>Wolfgang Kersting</i>	
Probleme liberaler Selbstbehauptung	89
<b>IV. Der politische Liberalismus</b>	<b>99</b>
<i>Arnulf Baring</i>	
Der Niedergang der Liberalen	101
<i>Gerhard Wegner</i>	
Ökonomischer Liberalismus und moderne Demokratie	107
	5

<b>V. Liberalismus trotz allem</b>	<b>119</b>
<i>Karen Horn</i>	
Liberalität aus Demut	121
<i>James M. Buchanan</i>	
Den Geist des klassischen Liberalismus wiederherstellen	131
<i>Konrad Hummler</i>	
Ein Markt für liberale Publizistik	137
<b>VI. Liberalismus – wie weiter?</b>	<b>147</b>
<i>Hans D. Barbier</i>	
In der Sprechstunde des Liberalismus	149
<i>Vera Lengsfeld</i>	
Der Liberalismus ist tot, es lebe der Liberalismus!	155
<i>Daniel Brühlmeier</i>	
Vom Gebrauch der Freiheit	159
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	
Anwendung der Theorie auf die Wirklichkeit	167
<b>Autorenverzeichnis</b>	<b>177</b>
<b>Progress Foundation</b>	<b>179</b>
<b>Wert der Freiheit gGmbH</b>	<b>181</b>